

Moralische Anstalt 2.0

„Theater trifft politische Bildung“ – ein MOBILIZE!-Event

So, 1. Oktober 2017, 18.00 – 22.00 Uhr

Mo, 2. Oktober 2017, 18.00 – 22.00 Uhr

Di, 3. Oktober 2017, 18.00 – 22.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin-Mitte

Eine Kooperation mit dem Schauspiel Dortmund

Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.

-- Voltaire

Unsere Vorstellung von darstellender Kunst ist eng mit dem Wunsch nach kultureller Wirksamkeit verbunden. Friedrich Schiller spricht von der Schaubühne als moralischer, gesellschaftspolitischer und ästhetischer Anstalt, einem Ort der Aufklärung. In unserer Zeit steht neben dem Ort „Theater“, der ein Publikum beim „sich bilden“ vereint, die Methode „Theater“, die probate pädagogische Kulturtechniken zu liefern scheint.

Welche Rolle spielen der Ort und die Methode „Theater“ für die politische Bildung heute? Welche Wirksamkeit kann sich bei einem Theaterbesuch entfalten? Sind die Maßstäbe der Politischen Bildung, wie das Darstellen bestehender Meinungsunterschiede oder das Verbot, Menschen im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln, mit den Mitteln des Theaters vereinbar?

An drei Abenden wollen wir die Potentiale des politisch involvierten Theaters aus drei Blickwinkeln betrachten. Und dabei die politischen, pädagogischen und sozialen Effekte der Theaterkunst in den Mittelpunkt der Diskussion stellen.

Jeder Abend vereint je eine Aufführung und eine thematische Reflektion.

Programm: Christian Römer & Alexandra Wolf | **Organisationsleitung:** Alexandra Wolf & Karin Lenski |

Organisation: Lea Jürß | **Stage Management:** Tini Leonhardt

Sonntag, 1. Oktober 2017

17.15 Einlass

18.00 Begrüßung Christian Römer (Referat Kultur und Neue Medien Heinrich-Böll-Stiftung)

Flammende Köpfe von und mit Arne Vogelgesang

Konzept, Text, Bühne und Videoart: Arne Vogelgesang

Co-Regie: Wiebke Rüter

Am 18. Februar 2016 brüllt im sächsischen Clausnitz ein „asylkritischer“ Mob einen Bus mit Geflüchteten vor einer Unterkunft nieder. Die Menschenmenge, die den Bus attackiert habe, wird im Nachgang mehrmals als eine „Menge von Köpfen“ bezeichnet. Hassende, schreiende Köpfe. Das sprachliche Bild passt zu einem in den letzten Jahren populär gewordenen Phänomen radikaler Internetpropaganda: Videobotschaften politischer Aktivistenköpfe. Vogelgesangs Flammende Köpfe, konzipiert für einen Performer und einen virtuellen Chor von Kopf-Avataren, zeichnet den Weg vom Wohnzimmer in den Internet-Aufstand nach.

15 Minuten Pause

19.45 **Theater trifft politische Bildung**

Kay Voges (Intendant Schauspiel Dortmund),

Ulrich Khuon (Präsident des Deutschen Bühnenvereins)

Ellen Ueberschär (Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung)

diskutieren über den Auftrag, „politische Bildung“ anzubieten, zu fördern oder zu inszenieren.

Moderation: Esther Slevogt (Redakteurin & Geschäftsführerin nachtkritik.de)

20.45 Gemeinsamer Ausklang (Foyer)

Montag, 2. Oktober 2017

17.15 Einlass

18.00 **Vielfalt statt Einfach - Potentiale des Theaters 2.0** (gr. Saal 1)

Impuls von Prof. Dr. Ingrid Hentschel - FH Bielefeld (15 Min)

Anschl. Diskussion:

Ingrid Hentschel und Andreas Altenhof (Co-Sprecher Berliner Rat für die Künste) wagen eine Bestandsaufnahme in puncto integrativer Bühnen und erörtern gemeinsam Handlungsempfehlungen für eine soziale, kritische und diverse Theaterlandschaft.

Moderation: Patrick Wildermann (Freier Journalist Der Tagesspiegel, tip, u.a.)

15 Minuten Pause

19.30 **TRUMP** von Mike Daisey (Foyer EG)

Mit Bettina Lieder und Andreas Beck, Regie: Marcus Lobbes

Die zurückliegende US-Präsidentschaftswahl endete am 9. November 2016 mit einer Sensation: Donald Trump ist neuer Präsident der Vereinigten Staaten. Prompt folgten erste europäische Glückwünsche von Rechtsaußen – Frauke Petry („Dieses Wahlergebnis macht Mut für Deutschland und Europa“), Marine Le Pen, BREXIT-Kämpfer Farage, Viktor Orbán, Geert Wilders, getoppt vom italienischen Populisten Beppe Grillo, der wortgewaltig mit „Das ist der Zusammenbruch einer Epoche“ gratulierte.

Wie konnte es so weit kommen? Ist es wirklich nur Amerikas Demokratie, die immer toxischer wird?

Mit TRUMP (Originaltitel: The Trump Card) präsentierte das Schauspiel Dortmund nun die zweite deutschsprachige Erstaufführung eines Textes von Mike Daisey in Dortmund.

21.15 Gemeinsamer Ausklang (Cafeteria)

Dienstag, 3. Oktober 2017

17.15 Einlass

18.00 **Performanz im Journalismus** (gr. Saal 1)

Impuls von Martin Kaul (Reporter für soziale Bewegung, u.a. taz)

Kaul berichtete via Twitter und Periskope direkt von den Demonstrationen um den G20 Gipfel in Hamburg. (10 Min)

Anschl. Gespräch mit Martin Kaul und Christian Römer (Heinrich-Böll-Stiftung)

18.45 **Kritische Distanz vs. kritische Nähe** (gr. Saal 1)

Impuls von Ruben Neugebauer (Sprecher Sea Watch e.V.)

Neugebauer ist Aktivist und Fotojournalist. Für Sea Watch ist er mittendrin im dramatischen Krimi zwischen den Küsten Italiens und Libyens, wo auf Kosten von Menschenleben die Außengrenzen Europas umkämpft werden. (10 Minuten)

Anschl. Gespräch mit Ruben Neugebauer und Alexandra Wolf (Programmleitung re:publica)

15 Minuten Pause

19.45 **Die Schwarze Flotte** von Anne-Kathrin Schulz. (gr. Saal 1)

Frei nach einer Recherche von CORRECT!V

Mit: Andreas Beck

Regie und Bühne: Kay Voges

Das Mittelmeer ist Handelsroute, Wirtschaftsraum und: Tatort. Wohl eines der zynischsten wirtschaftlichen Erfolgsmodelle der Gegenwart wird hier von Reedereien im Verborgenen exekutiert: Schrottreife Frachter transportieren Waffen, Drogen und Menschen. Krieg ist ein lohnendes Geschäft für diesen illegalen Transport zwischen Schwarzem Meer, Mittelmeer und der afrikanischen Ostküste. Wer hinter den Frachtschiffen steckt und wohin der Profit fließt, hat der Rechercheverbund CORRECT!V analysiert. Für „Die Schwarze Flotte“ begegnen sich Journalismus und Schauspiel auf Augenhöhe

21.30 **Gemeinsamer Ausklang** (Cafeteria)

Mit: DJ saetchmo (breakbeats & Dub)

24.00 Ende